



Newsletter der Fachgruppe E-Learning

Ausgabe 10 Oktober 2015

Aus den Inhalten

Bericht von der DeLFI 2015

Preis für die beste studentische Abschlussarbeit

Projektgruppe Intelligente Bildungsnetze auf dem IT Gipfel

Veranstaltungsankündigungen

Dissertationen im Bereich E-Learning

...



**Gesellschaft
für Informatik**



<http://www.e-learning.gi-ev.de>

Newsletter der Fachgruppe E-Learning

der Gesellschaft für Informatik e.V.

No. 10 – Oktober 2015



Editorial

Liebe Mitglieder der Fachgruppe E-Learning der Gesellschaft für Informatik und Interessierte,

mit dem zweiten Newsletter 2015 freuen wir uns, über die diesjährige DeLFI-Konferenz berichten zu können. Diese fand vom 1. bis 4. September 2015 in München statt und wurde von der Technischen Universität München (TUM) organisiert. Partnertagung war in diesem Jahr die Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft e.V. (GMW), die von der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) veranstaltet wurde.

Zusätzlich lesen Sie in diesem Newsletter von der Ausschreibung der besten studentischen Abschlussarbeit im Bereich E-Learning und erhalten einen Überblick zur Projektgruppe Intelligente Bildungsnetze im Rahmen des IT-Gipfels. Eine Übersicht über Call for Papers, Veranstaltungsankündigungen, zwei Dissertationen und weitere aktuelle Themen im Bereich E-Learning runden diese Ausgabe ab.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads 'R. Zender'.

Raphael Zender
Herausgeber

A handwritten signature in black ink that reads 'C. Rensing'.

Christoph Rensing
Co-Herausgeber

A handwritten signature in blue ink that reads 'A. Kienle'.

Andrea Kienle
Co-Herausgeberin

Inhalt

- I. DeLFI 2015 – 1. bis 4. September 2015 in München
- II. Mitgliederversammlung der Fachgruppe E-Learning - Nachwuchsförderung
- III. Ausschreibung der besten studentischen Abschlussarbeiten im Bereich E-Learning
- IV. Vorstellung der Projektgruppe Intelligente Bildungsnetze des IT Gipfels
- V. Call for Papers
- VI. Veranstaltungsankündigungen
- VII. Dissertationen im Bereich E-Learning
- VIII. Neuerscheinungen
- IX. Stellenausschreibungen
- X. Zu guter Letzt

I. DeLFI 2015 – 1. bis 4. September 2015 in München

Anfang September trafen sich insgesamt 276 WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen zur 13. e-Learning Fachtagung Informatik (DeLFI 2015) in München, die in diesem Jahr zusammen mit der Jahrestagung der Gesellschaft für Medien in der Wissenschaft (GMW) stattfand und gemeinsam von der Technischen Universität München und der Ludwig-Maximilians-Universität München ausgerichtet wurde.

Das Tagungsmotto Digitale Medien und Interdisziplinarität trug dieser Kooperation Rechnung. In gemeinsamen Sessions und Workshops wurden verschiedene disziplinäre Sichtweisen des Einsatzes von Kommunikations- und Informationstechnologien für Lehren und Lernen gegenübergestellt und diskutiert. Ein großer Schwerpunkt der Tagung lag auf dem Thema Lernen und Lehren mit neuen Medien in der Hochschule. Aber auch andere Lernzusammenhänge, wie berufliches Lernen, Lernen in der Schule und lebenslanges Lernen wurden in den Beiträgen betrachtet. Die Tagung bot zudem ausreichenden Freiraum für einen intensiven Austausch innerhalb und zwischen den Disziplinen, wovon auch reichlich Gebrauch gemacht wurde.

Insgesamt hatten sich 276 Teilnehmer für die gemeinsame Konferenz registriert. Von diesen hatten 118 bei der Registrierung eine Teilnahme an der DeLFI angegeben, wobei zu berücksichtigen ist, dass praktisch keine Unterschiede bestehen und alle Programmelemente in identischer Weise auch den Teilnehmern offen standen, die GMW angegeben hatten. Insgesamt nahmen 40 Studierende an der Tagung teil (24 über DeLFI registriert).

Es erfolgten insgesamt 77 Einreichungen (47 Langbeiträge Forschung, 14 Langbeiträge Praxis, 9 Poster und 7 Demos). Angenommen wurden 37 Beiträge (16 Langbeiträge Forschung, 4 Langbeiträge Praxis, 4 Kurzbeiträge, 8 Poster und 5 Demos). Die Annahmequote insgesamt lag damit bei 48% für Langbeiträge Forschung bei 34%.

Die Konferenz-Proceedings sind erneut in der GI Reihe LNI erschienen. Die Workshop Proceedings wurden online veröffentlicht:

<http://ceur-ws.org/Vol-1443/>

Als Best Paper der DeLFI 2015 wurde vom Programmkomitee der Beitrag „5Code - Eine integrierte Entwicklungsumgebung für Programmieranfänger“ von Markus Dahm, Barnjak Frano und Moritz Heilemann ausgezeichnet.

Die DeLFI 2016 wird vom 11.-14.9.2016 gemeinsam mit der HDI 2016 unter dem Motto „Fließende Grenzen“ in Potsdam stattfinden. Weitere Informationen sind unter der Webpräsenz der DeLFI 2016 zu finden:

<http://www.delfi2016.de>



Foto: cc-by-sa Bernie Maier

Eröffnung der DeLFI Tagung 2015



Foto: cc-by-sa Bernie Maier

Fachvortrag im Rahmen der DeLFI 2015

II. Mitgliederversammlung der Fachgruppe E-Learning - Nachwuchsförderung

Im Rahmen der DeLFI Tagung fanden wiederum die jährliche Mitgliederversammlung der Fachgruppe und die Sitzung des Leitungsgremiums der Fachgruppe statt. Neben dem Bericht des Sprechers über die Aktivitäten der Fachgruppe und der PC Chairs zur DeLFI 2015 lag ein Schwerpunkt auf der Diskussion von Möglichkeiten zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses.

Eine bereits bestehende Aktivität ist die Beteiligung der Fachgruppe an der jährlich zusammen mit anderen Fachgesellschaften ausgerichteten Nachwuchstagung Junges Forum für Medien und Hochschulentwicklung (JFMH). Diese Tagung wird wiederum im Juni 2016 in Darmstadt stattfinden.

Ergänzend wurde auf der Mitgliederversammlung beschlossen, dass die Fachgruppe einen Preis für die besten studentischen Abschlussarbeiten im Bereich E-Learning ausschreibt (siehe nachfolgenden Beitrag) und einen Verantwortlichen für die Nachwuchsarbeit bestimmt. Mit Prof. Johannes Konert von der Beuth Hochschule in Berlin wurde zugleich ein Verantwortlicher benannt. Wir wünschen Prof. Konert für die neue Aufgabe viel Erfolg. Das ausführliche Protokoll der Mitgliederversammlung finden Sie auf der Webseite unter

<http://fg-elearning.gi.de/fachgruppe-e-learning/archiv.html>

III. Ausschreibung der besten studentischen Abschlussarbeiten im Bereich E-Learning

Die GI Fachgruppe E-Learning möchte ab 2016 einen Preis für die besten studentischen Abschlussarbeiten des Vorjahres im E-Learning vergeben. Das Ziel ist die Prämierung herausragender Masterarbeiten sowie herausragender Bachelorarbeiten. Je eine Arbeit soll prämiert werden. Die Nominierung sollte auf Vorschlag des/der die Arbeit betreuenden Wissenschaftlers/in bis zum 1. Dezember 2015 erfolgen.

Ziehen Sie eine Nominierung in Betracht, wenn einer Ihrer Studierenden seit dem 1. Dezember 2014 eine herausragende Arbeit mit engem Bezug zum Thema E-Learning abgegeben hat. Die Preisvergabe wird im Rahmen der DeLFI Tagung 2016 in Potsdam stattfinden. Detaillierte Informationen zur Ausschreibung finden Sie auf der Webseite unter

<http://fg-elearning.gi.de/deutsch/nachwuchsfoerderung/beste-abschlussarbeit.html>.

IV. Vorstellung der Projektgruppe Intelligente Bildungsnetze des IT Gipfels

Bereits seit 2006 gibt es auf Initiative der Bundesregierung unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie den nationalen IT Gipfel. Zwischen den sehr bekannten IT Gipfel Veranstaltungen arbeiten vom BMWi eingesetzte Arbeitsgruppen verschiedene Themenfelder auf, beraten die Politik, erstellen allgemeinverständliche Informationen und formulieren Strategiepapiere. Das Themenfeld E-Learning ist neben anderen Gegenstand einer Unterarbeitsgruppe der Arbeitsgruppe 2 „Vernetzte Anwendungen und Plattformen für die digitale Gesellschaft“.

Unter dem Schlagwort „Intelligente Bildungsnetze“ diskutierte diese Unterarbeitsgruppe die Bedeutung des Einsatzes digitaler Technologien für die Bildung. Der Fokus liegt dabei auf der Hochschulbildung. Ein Ergebnisbericht dieser Gruppe ist zu finden unter

<http://www.bmwi.de/DE/Mediathek/publikationen,did=633030.html>


Ein Strategiepapier, in dem ein Schwerpunkt auf der Entwicklung und dem Einsatz von E-Learning Technologien liegt, steht ebenfalls auf der BMWi-Seite zur Verfügung:


<http://www.bmwi.de/DE/Mediathek/publikationen,did=664844.html>

Zur Fortschreibung dieses Strategiepapiers wurde die Fachgruppe E-Learning im Sommer dieses Jahres konsultiert. In einem Workshop der AG im Rahmen der Campus Innovation in Hamburg (siehe Veranstaltungsankündigungen) besteht eine weitere Möglichkeit, die Aussagen des Strategiepapiers aktiv zu diskutieren. Deshalb wird sich die Fachgruppe an diesem Workshop beteiligen.

V. Call for Papers

An dieser Stelle weisen wir Sie auf aktuelle Call for Papers von Tagungen und Workshops unter Beteiligung der Fachgruppe bzw. von Mitgliedern der Fachgruppe E-Learning hin.

DeLFI 2016 Die 14. e-Learning Fachtagung Informatik http://delfi2016.de			
Termin Einreichung	Workshop-Vorschläge: 12. Februar 2016 Alle Beitragsarten: 01. April 2016	Termin Konferenz	11. -14. September 2016
Themen	<p>Die Fachgruppe E-Learning veranstaltet jährlich die Tagungsreihe DeLFI: Dem interessierten Fachpublikum werden aktuelle, innovative und informatiknahe Ergebnisse zum Thema E-Learning aus Forschung und Praxis präsentiert. Die DeLFI 2016 findet zeitgleich mit der Fachtagung „Hochschuldidaktik der Informatik – HDI“ in Potsdam statt. Es wird insbesondere um Beiträge zu folgenden Themenschwerpunkte gebeten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innovative Lehr- & Lernformen • Neuartige Systeme und Technologien • Infrastrukturen, Architekturen und Organisationsentwicklung • Interoperabilität, Schnittstellen und Standards • Mobile Learning • Game-based Learning • Kontextbewusstsein und Adaptivität • Virtual und Augmented Learning • Natural User Interfaces and Tangible E-Learning • Massive Open Online Courses (MOOCs) • Kooperatives / kollaboratives Lernen • Formelles und informelles Lernen • Learning Analytics • Didaktik und Wirksamkeit des E-Learning • E-Assessment und Feedback • Evaluation und Qualitätssicherung • Urheberrecht und Datenschutz • E-Learning in Anwendungsfeldern: Schule, Hochschule, Berufsausbildung und Fortbildung, lebenslanges Lernen <p>Es wird um bisher unveröffentlichte Forschungs-, Anwendungs- und Industriebeiträge im Themenbereich E-Learning und Informatik gebeten. Dabei sind auch studentische Beiträge ausdrücklich erwünscht. Zudem wird um die Einreichung von Workshop-Vorschlägen zur Bestandsaufnahme und den Austausch über ein relevantes Themengebiet der Tagung gebeten.</p>		
Call for Papers	http://delfi2016.de/DeLFI_CfP_Download.pdf		
Ort	Potsdam		

ICALT 2016 The 16th IEEE International Conference on Advanced Learning Technologies http://www.ask4research.info/icalt/2016			
Termin Einreichung	Alle Beitragsarten: 18. Januar 2016	Termin Konferenz	25. -28. Juli 2016
Themen	<p>A new wave of technologies is disrupting innovation in education sector nowadays with more than ever before. Phenomena and technologies such as learning analytics, cloud computing, maker spaces, 3-D printing, wearable technologies, cognitive profiling and augmented reality are just a few examples that have seen early adopters bringing new hope and optimism to the debate about the usefulness and relevance of new technologies and learning support. At the same time, new standards are also emerging with the intention of bringing these innovations to a level where they are widely accepted and sustainable. Such rapid growth of the field is not without mixed blessings, as it changes the ways that people access, design, deploy and support learning. Such dramatic changes pose challenges for educational organizations, researchers, practitioners and policy makers, especially with regard to the development of advanced technologies that accommodate the needs of a new generation of learners and a changing social environment. The choice of appropriate technologies and the application of learning technologies in emerging learning contexts are huge challenges for 21st century learning technologists.</p> <p>The conference invites the submission of papers reporting original academic or industrial research in the area of on Advanced Learning Technologies and Technology-enhanced Learning.</p>		
Call for Papers	http://www.ask4research.info/icalt/2016/node/3		
Ort	Austin, Texas, USA		

VI. Veranstaltungsankündigungen

Campus Innovation und Konferenztag Studium und Lehre 2015 http://www.campus-innovation.de/home.html		
Termin	26. & 27. November 2015	
Beschreibung	<p>Die Campus Innovation ist seit 2003 die jährliche Leitveranstaltung des Multimedia Kontor Hamburg (MMKH). Thema der Campus Innovation sind aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen rund um die Zukunft der Hochschule – mit Blick auf die Potenziale IT-gestützter Maßnahmen und Technologien. In Expertenbeiträgen wird diskutiert, wie die zukunftsgerichtete Transformation von Lehre, Forschung und Hochschulmanagement durch den Einsatz von IT ermöglicht und erleichtert werden kann.</p> <p>Im Rahmen der Campus Innovation beteiligt sich die Fachgruppe am Donnerstagnachmittag an einem Workshop "Intelligente Bildungsnetze 2015".</p>	
Ort	Hamburg	

LEARNTEC 2016 http://www.campus-innovation.de/home.html	
Termin	26. - 28. Januar 2016
Beschreibung	<p>Jährlich nehmen an der LEARNTEC ca. 7.000 HR-Entscheider und IT-Verantwortliche teil, die sich bei über 200 Ausstellern zu den Möglichkeiten IT-gestützten Lernens informieren und konkret für ihre Problemstellungen bei Wissensvermittlung und –management Lösungen suchen.</p> <p>Im Fokus der LEARNTEC 2016 stehen Themen wie Learning Analytics, Mobile Learning, Global Learning und Industrie 4.0.</p>
Ort	Karlsruhe



Third Annual ACM Conference on Learning at Scale (L@S) http://learningatscale.acm.org/las2016/	
Termin	25. & 26. April 2016
Beschreibung	<p>The ACM Conference L@S is intended to promote scientific exchange of interdisciplinary research at the intersection of the learning sciences and computer science. Inspired by the emergence of MOOCs and the accompanying huge shift in thinking about education, this conference was created by ACM as a new scholarly venue and key focal point for the review and presentation of the highest quality research on how learning and teaching can change and improve when done at scale.</p> <p>"Learning at Scale" refers to new approaches for students to learn and for teachers to teach, when engaging large numbers of students, either in a face-to-face setting or remotely, whether synchronous or asynchronous, with the requirement that the techniques involve large numbers of students (where "large" is preferably thousands of students, but can also apply to hundreds in in-person settings). Topics include, but are not limited to: Usability Studies, Tools for Automated Feedback and Grading, Learning Analytics, Analysis of Log Data, Studies of Application of Existing Learning Theory, Investigation of Student Behavior and Correlation with Learning Outcomes, New Learning and Teaching Techniques at Scale.</p>
Ort	Edinburgh, Großbritannien



6th International Learning Analytics and Knowledge (LAK) Conference http://lak16.solaresearch.org	
Termin	25. & 29. April 2016
Beschreibung	<p>The theme for the 6th International Learning Analytics and Knowledge (LAK16) conference aims to explore the multidisciplinary connections that effectively illustrate how learning analytics can provide critical insights into the individual and collective learning process. This year's theme particularly highlights the multidisciplinary nature of the field and embraces the convergence of these disciplines to provide theoretical and practical insights that will further advance the field – through research, adoption and implementation and ultimately provide a foundation for informing government and institutional policy. We invite research and practice papers that address the “convergence of communities” in LAK and bring a novel perspective and approach for reflecting on the field.</p>
Ort	Edinburgh, Großbritannien



VII. Dissertationen im Bereich E-Learning

Betty Mayeku
Enhancing Personalization and Learner Engagement in Context-aware Learning Environment -
A Pedagogical and Technological Perspective

<p>Zusammenfassung</p>	<p>Kontextsensitive Technologien bieten ein vielversprechendes Potenzial für den Einsatz im Bereich des technologieunterstützten Lernens (TEL). Während das Bildungssystem durch diese Technologien einen Wandel erfährt, besteht die Herausforderung darin, diese auf der Basis einer soliden pädagogische Grundlage anzuwenden. Obwohl kontextsensitive Systeme das Potenzial bieten auf die unterschiedlichen Bedürfnisse des Lernenden einzugehen, besteht die Herausforderung darin, eine Lernerfahrung zu schaffen, welche auf den jeweiligen Lernenden in seiner vielfältigen und reichhaltigen Umgebung zugeschnitten ist. Zusätzlich, obwohl das Konzept der Anpassbarkeit, wie es in kontextsensitiven Technologien genutzt wird, die Lernerfahrung verbessert, steht es aufgrund des Mangels bei der Einbeziehung des Lernenden – welches eine entscheidende Komponente für effektives Lernen darstellt – in der Kritik.</p> <p>In einem Versuch, diese Herausforderungen anzugehen, war das erste Ziel dieser Dissertation, ein pädagogisches Rahmenwerk zu schaffen, welches eine Plattform für die Integration von Pädagogik und Technologie in einer kontextbezogenen Lernumgebung (CALE) bietet. Das zweite Ziel war es, die Personalisierung zu verbessern, indem der interne dimensionale Kontext erforscht wurde. Insbesondere untersuchte die Dissertation die Verwendung von Lernpräferenzen als Kontext. Der Bereich der Personalisierung, welcher in dieser Arbeit betrachtet wurde, konzentriert sich dabei auf die soziale Personalisierung. Insbesondere wurden die soziologischen Präferenzen des Lernenden als Grundlage für die Verwirklichung sozialer Personalisierung berücksichtigt. Das dritte Ziel war es, das Engagement des Lernenden in der individuellen sowie kollaborativen Umgebung zu verbessern. Um dies zu erreichen, wurde ein kontextsensitiver Empfehlungsansatz erforscht, mit dem Ziel die Lernenden durch ihre Entscheidungsfindungen mit einzubeziehen. Hierbei wurden die soziale Personalisierung und ein kooperativer Kleingruppenansatz untersucht. Insbesondere wurde als Grundlage für die Gruppenbildung eine Strategie gewählt, welche die Ähnlichkeiten der soziologischen Präferenzen berücksichtigt. Eine weitere Methode war, den Fluss der Lernaktivität anhand von Kolbs erfahrungsorientiertem Lern-Modell mit einer Erweiterung bezüglich der aktiven Experimentierphase, zu strukturieren. Dieser Ansatz sollte die Beteiligung des Lernenden sowohl auf individueller als auch auf kollaborativer Ebene gewährleisten. Das vierte Ziel der Dissertation war die Implementierung einer personalisierten und engagierenden kontextsensitiven Lernumgebung (PECALE). PECALE wurde innerhalb des pädagogischen Rahmenwerks CALE implementiert, so wie im ersten Ziel gefordert. Die Ergebnisse des Experiments zeigten, dass die Herangehensweise der Studie einen positiven Einfluss auf das Engagement des Lernenden in Bezug auf die Lernbeteiligung, die individuelle Leistung und die Gruppenleistung hatte.</p> <p>Diese Arbeit und ihre Ergebnisse stellen nützliche Erkenntnisse bereit für die Durchführung weiterer Forschung im Bereich des kontextsensitiven Lernens, des personalisierten Lernens, des Lern-Engagements, des kollaborativen Kleingruppen-Lernens und der Lerngruppengestaltung. Das entwickelte pädagogische Rahmenwerk CALE könnte bedeutsam für Entwickler von CALEs und Lehrenden sein, welche jene Lernumgebungen verwenden.</p>
<p>Gutachter</p>	<p>Prof. Dr. Ulrike Lucke (Universität Potsdam) Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Georg-August-Universität Göttingen) Prof. Dr. Eckart Modrow (Georg-August-Universität Göttingen)</p>
<p>Institution</p>	<p>Georg-August-Universität Göttingen, Lehrstuhl für Telematik</p>



Eldar Sultanow
Real World Awareness in kollaborativen Unternehmensprozessen

Zusammenfassung

Die Dissertation hatte die Entwicklung einer neuen Transparenzmethode zum Ziel, die gemäß dem Real World Awareness (RWA)-Ansatz für Entscheider Transparenz der Geschehnisse und Einflüsse auf die Geschäftsumwelt ihres Unternehmens schafft. Diese Einflüsse gehen von verschiedenen Kollaborationsfaktoren, beispielsweise von politischen, wirtschaftlichen und technischen Faktoren aus.



Motivation dieser Arbeit war ein Leerraum in der Awareness-Forschung (ein Zweig des Wissensmanagements), die sich mit der Schaffung von Transparenz der Aktivitäten anderer Mitglieder innerhalb eines lokalen Teams beschäftigt. Bisher zielten Forscher nicht auf eine Transparenzschaffung von weiträumlich verteilten Kollaborationsprozessen für das Management, sondern auf jene von operativen Prozessen ab. Der im Jahre 2005 eingeführte RWA-Begriff hebt zwar die lokalen Raum- und Zeitgrenzen auf, bezieht sich jedoch auf die Logistik-Praxis und hat dabei die Echtzeitwahrnehmung system- und personengenerierter Informationen und die Transparenzerhöhung von Liefernetzwerken zum Gegenstand.

An diesem Punkt setzte die Arbeit an, indem sie das RWA-Konzept neu auf das Wissensmanagement ausrichtete und damit den Blickwinkel seitheriger Awareness-Forschung insoweit öffnet, dass sie eine methodische Transparenzschaffung der entscheidungsrelevanten Informations- und Wissensflüsse, Ereignisse, ihre Zusammenhänge und Einflüsse auf die Geschäftsumwelt des Managements ermöglicht. Die Methode gründet auf der KMDL (Knowledge Modeling and Description Language), ein Modellierungs- und Analyseansatz, der sich mit erbrachtem Nachweis für diese Transparenzmethode besonders eignet, da er auf wissensintensive Prozesse ausgerichtet ist, vor allem auch informelle Wissensflüsse formalisiert erfassen kann und eine Betrachtungsperspektive für das Management bietet. Das Tool visualisiert in Echtzeit auf einer Weltkarte entscheidungsrelevante Wissensflüsse und Ereignisse mit Bezug zu Zeit und Ort und verwendet hierfür KMDL-Modelle, anhand derer Manager festlegen, welche Ereignisse, Wissensflüsse und Orte für sie relevant sind.

Gemäß gestaltungsorientiertem Forschungsansatz grenzte die Arbeit das zu lösende Problem durch die empirische Bedarfsermittlung ein, entwickelte ein systematisches Verfahren zur managementseitigen Transparenzziel- und Anforderungserhebung mit Handlungsschlussfolgerung, implementierte und validierte einen Prototyp des Anwendungssystems.

Die Bedarfsermittlung beinhaltet eine Standardbefragung zur Wahrnehmung der Einflussfaktoren mit nachgelagerten Experteninterviews. Sie zeigt, dass Manager Transparenzbedarfe bei den Faktoren Recht, Wirtschaft, Politik, soziale Strukturen und Kultur, haben und als Entscheidungsgrundlage für ihr eigenes Handeln auch abrufbares Erfahrungswissen von Experten benötigen und deshalb informellen Netzen eine hohe Bedeutung zumessen. Die Validierung umfasst eine praktische Anwendung der Methode im Unternehmen Mundipharma, das seine Transparenzanforderungen erhob, Handlungsschlüsse gezogen und den Prototyp ausprobiert hat. Außerdem wurde die Methode hinsichtlich ihres erwarteten Nutzens durch Interviews, in denen der Prototyp zu Demonstrationszwecken verwendet wurde, von Geschäftsführern globaler Unternehmen geprüft.

Insgesamt hat die Arbeit gezeigt, dass die entwickelte Methode eine, der bisherigen Awareness-Forschung fehlende, globale Sicht für Entscheider liefert und den in der Praxis nachgewiesenen Bedarf an einer solchen Lösung abdeckt. Das ursprünglich aus der Industrielogistik stammende RWA-Konzept hat sich als zweckmäßig und zielführend erwiesen, um in seiner Anwendung auf Wissensmanagement, die Raum- und Zeitgrenzen der lokalen Zusammenarbeit aufzuheben und ein globales Situationsbild zu erzeugen, in dem auch der Einfluss der Faktoren, dem die global verteilte Zusammenarbeit unterliegt, sichtbar wird.

Gutachter Prof. Dr. Norbert Gronau (Universität Potsdam)
 Prof. Dr. Ulrike Lucke (Universität Potsdam)

Institution Universität Potsdam, Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government

VIII. Neuerscheinungen

"Open Content – Ein Praxisleitfaden zur Nutzung von Creative-Commons-Lizenzen"

Die Creative-Commons-Lizenzen werden auch zur Lizenzierung von Lern Ressourcen oder eben Open Educational Resources häufig verwendet. In der von Rechtsanwalt Dr. Till Kreutzer verfassten umfangreichen Broschüre werden diese Lizenzen in der Version 4.0 und ihre Nutzung vorgestellt. Die Broschüre zeigt zudem die Public-Domain-Werkzeuge von Creative Commons auf.

Herausgeber	Deutsche UNESCO-Kommission, Hochschulbibliothekszentrum Nordrhein-Westfalen und Wikimedia Deutschland
Online	https://meta.wikimedia.org/wiki/File:Open_Content_-_Ein_Praxisleitfaden_zur_Nutzung_von_Creative-Commons-Lizenzen.pdf

IX. Stellenausschreibungen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter Lerntechnologien für arbeitsplatznahes Lernen

Wo	TU Darmstadt, Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Link	http://www.kom.tu-darmstadt.de/fileadmin/Externer_Bereich/Jobs/2015-KM-Learning.pdf

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter Empfehlungssysteme

Wo	TU Darmstadt, Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Link	http://www.kom.tu-darmstadt.de/fileadmin/Externer_Bereich/Jobs/2015-KM-Recommendier.pdf

Post-Doc (AreaHead) in HCI

Wo	TU Darmstadt, Fachbereich Informatik, Fachgebiet Telekooperation
Link	https://www.tk.informatik.tu-darmstadt.de/fileadmin/user_upload/Group_TK/PDFs/JobAd-Postdoc-HCI.pdf

X. Zu guter Letzt

In dieser Rubrik möchten wir Sie auf weiteres Spaßiges, Nützliches oder einfach nur Interessantes hinweisen.

„Dreh Dein Bild der Informatik“: Videopreis 2015

Die Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) und die Schweizer Informatik Gesellschaft (SI) rufen gemeinsam mit den Bundesweiten Informatikwettbewerben (BWINF) Schüler und Studierende dazu auf, ein Video mit der ganz persönlichen Sicht auf die Informatik zu drehen. Insgesamt sind 13.000 Euro an Preisgeldern ausgelobt. Anmeldeschluss ist der 30. November 2015; bis zum 15. Januar 2016 müssen die fertigen Videos eingereicht werden.

Weitere Informationen gibt es unter:

<http://www.gi.de/videopreis>



Impressum & Kontakt

Für die Fachgruppe E-Learning in der Gesellschaft für Informatik

Sprecher der Fachgruppe

Dr.-Ing. Christoph Rensing (Sprecher)
Technische Universität Darmstadt
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Rundeturmstr. 10
64283 Darmstadt

Prof. Dr. Ulrik Schroeder (stellv. Sprecher)
RWTH Aachen University
Lehr- und Forschungsgebiet Informatik 9
Ahornstrasse 55
52074 Aachen

Herausgeber

Dr.-Ing. Raphael Zender
Lehrstuhl für Komplexe Multimediale Anwendungsarchitekturen
Universität Potsdam, Institut für Informatik und Computational Science
August-Bebel-Str. 89
14482 Potsdam
Raphael.Zender<at>uni-potsdam.de

Dr.-Ing. Christoph Rensing
Fachgebiet Multimedia Kommunikation
Technische Universität Darmstadt
Rundeturmstr. 10
64289 Darmstadt
Christoph.Rensing<at>kom.tu-darmstadt.de

Prof. Dr. habil. Andrea Kienle
Wirtschaftsinformatik
Fachhochschule Dortmund, FB Informatik
Emil-Figge-Str. 42
44227 Dortmund
Andrea.Kienle<at>fh-dortmund.de